

An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

☒ überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 114g HGO
/ Auszahlung gem. § 114g HGO

☐ außerplanmäßigen Aufwendung

☐ überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 114i Abs. 5 HGO

Antragsteller/in:

Amt: -67-	Sachbearbeiter/in: Herr Schnecking	Nst.: 1776	Datum: 22.12.2011
Die Voraussetzungen des § 114g bzw. 114i HGO sind gegeben.		Unterschrift  AmtsleiterIn	

Kostenträger Code: 1372010100	Sachkonto Nummer: 6161000	in Höhe von EUR 25.000,--
----------------------------------	----------------------------------	------------------------------

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1373010300	Sachkonto Nummer: 6774000	in Höhe von EUR 25.000,--
----------------------------------	----------------------------------	------------------------------

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Auf dem Kostenträger 1372010100 'Betrieb und Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen' sind nicht genügend Mittel zur Begleichung vorliegender Rechnungen, die gem. Beauftragung und Ausführung im Haushaltsjahr 2011 zu verbuchen sind.

Zum Ende des Haushaltsjahrs 2011 wurden von uns noch unvorhergesehene und dringende Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen zur Werterhaltung und aus Verkehrssicherungsgründen in der Baum- und Grünanlagenpflege beauftragt.

Trotz verstärkter und intensiver Gießtätigkeit und daraus resultierenden Kostensteigerungen hatten wir durch das sehr trockene Frühjahr 2011 unvermeidbar sehr viel höhere Schäden und Ausfälle u.a. bei unseren Neuanpflanzungen in den Park- und Grünanlagen bzw. im Verkehrsraum. So verursachten alleine die Gießarbeiten und die Ersatzpflanzungen Mehrkosten in Höhe von 15.000,- €. Weitere Kostensteigerungen in Höhe von 10.000,- € haben sich durch die Vergabe der Pflegeleistungen an den Schulen und Kitas ergeben. Der günstigste zu wertende Bieter lag mit seinem Angebot um 15% über unserer Kostenkalkulation.

Insgesamt ergibt sich durch die vorliegenden Rechnungen zurzeit ein Fehlbetrag von 25.000,- €.

Die Haushaltsmittel werden auf dem Deckungsvorschlag für 2011 nicht in vollem Umfang benötigt.
Wir bitten um Zustimmung.